

Blick- punkt

Aktuelles aus den Pfarreien Kühbach,
Unterbernbach, Großhausen und Unterschönbach

Ausgabe Nr. 47

Juni 2014



Das Kreuz, das im Besitz von Florian Dunau aus Haslangkreit ist, wurde um 1900 zum Schutz für Menschen und Fluren errichtet und erstrahlt seit dem 25. April 2014 wieder in neuem Glanz.

In dieser
Ausgabe:

Das neue Gottes-
lob ist da!

Neues Fastentuch
für St. Martin in
Unterbernbach

Die Chronik der
Oberschönbacher
Kapelle

... und viele weitere ak-
tuelle Berichte unserer
Gruppen und von unse-
ren Veranstaltungen!

Vorwort



Liebe Mitchristen,

immer wieder berichten die Ostergeschichten, wie die Jünger nach der Auferstehung Jesu mit ihm gegessen haben. In der Eucharistie ist die Erinnerung daran festgehalten.

Christus will auf diese Weise unter uns gegenwärtig bleiben. Nach dem Empfang der Kommunion können wir uns dessen dankbar bewusst werden. Nutzen wir diese Augenblicke, unsere eigene Beziehung zu Christus zu vertiefen und schließen wir dabei die Menschen in unser Gebet ein, mit denen wir durch den gemeinsamen Glauben verbunden sind. Wir denken da besonders an unsere Kommunion-

kinder. Ganz herzlichen Dank sage ich all denen, die bei der Vorbereitung der Erstkommunion beteiligt waren und sich dafür engagiert haben.

Ihr Pfarrer Paul Mahl

Das Geschenk des Lächelns

Es kostet nichts und bewirkt so viel, es bereichert den, der es erhält, ohne den arm zu machen der es gibt. Es dauert nur einen Augenblick, aber die Erinnerung daran ist manchmal unauslöschbar.

Ein Lächeln bedeutet Ruhe für ein erschöpftes Wesen, Ermutigung für eine niedergeschlagene Seele, Trost für ein trauerndes Herz.

Und wenn man dir das Lächeln, das du verdienst, verweigert, dann sei großzügig, schenke das deine. In der Tat hat niemand ein Lächeln so nötig wie der, der selber keines zu geben vermag. Je lauter unsere heutige Welt wird, je tiefer scheint Gott zu schweigen. Schweigen ist die Sprache der Ewigkeit, Lärm geht vorüber.

Gertrud von Le Fort (1876 - 1971)



Unser Blickpunktthema: Das neue Gotteslob

Das Gotteslob ist das gemeinsame Gebet- und Gesangbuch aller deutschsprachigen katholischen Bistümer (außer der Schweiz). Dieses wurde komplett überarbeitet und erschien nach einer langen Planung nun in neuem Gewand.

Das neue Gotteslob ist ein Buch mit verschiedenen Facetten, die es zu einem abwechslungsreichen Werk machen. Dabei ist es eine unersetzliche und verbindliche Hilfe, sowohl um Liturgie in der Gemeinde zu feiern, als auch um zu beten sowie das Leben aus dem Glauben zu gestalten.

Das neue Gotteslob ist ein ...

•Liederbuch:

Es enthält eine Vielzahl an alten und neuen Kirchenliedern, welche die reiche Tradition der Kirche widerspiegeln.

•Gebet- und Andachtsbuch:

Neben wichtigen Standardgebeten (Ave Maria, Vaterunser, Credo etc.) und Litaneien, findet der Gläubige auch eine große Auswahl an Gebeten und Andachten für das persönliche Gebet vor.

•Liturgisches Buch:

Wie schon bei seinem Vorgänger sind auch in der Neuauflage wieder die wichtigsten Texte und Abläufe zur Feier der Liturgie (Gottesdienst bzw. Messfeier, Wort-Gottes-Feiern, Stundengebet, Sakramente etc.) enthalten.

•Familienbuch:

Mit Vorlagen zu christlichen Familienritualen (z. B. Segnung des heimischen Adventskranzes), Hilfen für die Feier der Sakramente und passenden Gebeten für viele Lebenslagen wird das Gotteslob zu einem Buch für die ganze Familie.

•Bibelbuch:

Das Gotteslob enthält auch zahlreiche Impulse für die persönliche Bibellektüre sowie für das Bibellesen in Gemeinschaft. Daneben findet der Gläubige zudem Kurzlesungen aus Altem und Neuen Testament, beliebte Bibelzitate und 68 Psalmen.

•Nachschlagewerk:

Aufgrund seiner vielen Texte und Erklärungen zu Glaubensinhalten, kirchlichen Festen und Informationen zum Gebrauch der Bibel ist das neue katholische Gebet- und Gesangbuch außerdem ein kleines Lexikon.

•Geschenkbuch:

Mit seinen modernen und zeitgemäßen Gestaltungselementen ist das Gotteslob zugleich auch was fürs Auge, weshalb es sich hervorragend als Ge-



schenkidee für Anlässe wie Erstkommunion, Firmung, Geburtstag oder ähnliche Festlichkeiten eignet.

•Geistliches Schatzbuch:

Das neue katholische Gebet- und Gesangbuch lässt sich ebenfalls als Schatzbuch für das Glaubensleben daheim, im eigenen Wohnbereich, in der Familie oder für den ganz privaten Rahmen bezeichnen.

Darüberhinaus bietet das Gotteslob neben dem gemeinsamen Stammteil auch wieder einen Diözesanteil mit regional beliebten Liedern, der je nach Bistum variiert.

Hintergrund zum neuen Gotteslob ...

Der offizielle Einführungstermin des neuen Gotteslob war der 1. Advent 2013. Nach einer zehnjährigen Entstehungsphase erscheint das neue Gotteslob, welches von einer Unterkommission der Deutschen Bischofskonferenz erarbeitet wurde, nicht nur mit vielen inhaltlichen Änderungen (u. a. mit neuen Liedern, katechetischen Hinführungen und Modellen für häusliche Feiern), sondern auch in neuem Design. Zudem kommt es äußerlich etwas großformatiger als sein Vorgänger, daher und auch die Lesbarkeit wurde stark optimiert. Neben vielen weiteren Neuerungen, wurden auch die Melodien der Lieder mit drei Textstrophen unterlegt.

Das Buch geht mit einer Erstauflage von ca. 3,6 Millionen Exemplare an den Start.



Gemeindebücherei St. Magnus

1994-2014 - 20 Jahre Bücherei Kühbach



Seit dem Jahre 1994 gibt es die Gemeindebücherei St. Magnus, sie feiert also heuer den 20. Geburtstag. Diese Tatsache nahmen wir zum Anlass, den Restkauf des Jahres 2013 mit ca. 80 Büchern, Hörbüchern und Kinder-CDs als Buchausstellung im Pfarrsaal zu präsentieren. Das vielfältige Medienangebot fand gro-

ßes Interesse bei den Besuchern. Die Büchereidamen boten zudem eine Kuchenauswahl, der man schwer widerstehen konnte.

Die Bücherei, beheimatet im ersten Stock des Pfarrhof-Rückgebäudes (Eingang gegenüber dem Kindergarten), gehört dem St. Michaelsbund München an. Die Unterzeichner des ersten Vertrages waren der damalige Pfarrer Adolf Nießner und der inzwischen verstorbene Bürgermeister Heribert Oberhauser. Ebenfalls verstorben ist der Initiator Herr Färber, damals Leiter der Diözesanstelle Augsburg des St. Michaelsbundes.

In den gemütlichen Räumen, können die derzeit 460 aktiven Leser aus einem Bestand von 8200 Medien auswählen. Die Entleihungen, im vergangenen Jahr 8500, sind zur Zeit etwas rückläufig, was dem allgemeinen Trend entspricht. Gründe hierfür sind u. a. die sinkende Kinderzahlen, E-Books und das geringe Interesse am Buch und am Lesen, vor allem bei vielen Jugendlichen. Sehr beliebt sind dagegen Hörbücher und Zeitschriften. Mit dem 17 Abos bieten wir für verschiedene Bereiche monatlich Aktuelles: Ratgeber Frau und Familie, Ratgeber Natur, Essen und Trinken, Mein schöner Garten, Kraut und Rüben, Landlust, Schlossallee, Familien und Co., Schöner Wohnen, Wohnidee, Autotest, Stiftung Warentest, Ökotest, Geosaison, Selbst ist der Mann, Brigitte und Freundin Donna.

Wir zehn ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind während der Öffnungszeiten am Dienstag und Freitag von 16-17 Uhr (außer Schulferien) im Einsatz, sowie bei vielen Stunden für notwendige Arbeiten und Aktionen, z.B. Bibfit (Programm für Vorschulkinder des Kindergartens), Ferienprogramm der Gemeinde, Besuche von Kindergartengruppen und Schulklassen.



Auch zum Aussuchen der Medieneinkäufe sind alle das ganze Jahr über aktiv. Unsere Haupteinkäufe sind zweimal im Jahr, dabei wollen wir aktuell sein, anspruchsvollen Lesestoff anbieten können, und natürlich dem Geschmack und den Wünschen der Leser gerecht werden. Sehr hilfreich sind dabei die Diözesanstelle des St. Michaelsbundes in Augsburg und die Medienzentrale in München.

Der nächste Einkauf steht schon wieder an, damit wir, wie üblich beim Pfarrfest im Juli neues, gutes Lesematerial anbieten können.

Das Büchereiteam freut sich stets auf viele interessierte Besucher und Leser.

Ingrid Bergmeir

25 Jahre Krankenbesuchsdienst

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Krankenbesuchsdienstes der Pfarreiengemeinschaft Kühbach fand am 25. Januar 2014 ein Festgottesdienst in der Kirche St. Magnus statt. Nach dem Jubiläumsgottesdienst bedankte sich Pfarrer Paul Mahl mit Urkunden, Silbernadeln und Blumensträuße bei Hertha Aidselburger, Anna Rauch und Erika Wagner, die seit 25 Jahren aktiv sind.



Nach dem Gottesdienst traf man sich im Pfarrheim zu einer Feierstunde. Unter den Ehrengästen konnte Resi Harlander Herrn Pfarrer Paul Mahl, Schwester Theresia von der Krankenhauseelsorge in Aichach, Bürgermeister Johann Lotterschmid und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Martin Gasteiger begrüßen. Auch Gertrud Barl, Irene Geiger und Elli Haas, ehemalige Mitglieder des Besuchsdienstes, waren der Einladung gefolgt. Martin Gasteiger gratulierte den Ehrenamtlichen und hob ihre große Leistung hervor. Er dankte allen herzlich



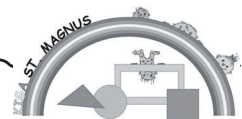
für ihre treuen Dienste. Im Namen der Marktgemeinde betonte der Bürgermeister, die Mitglieder seien eine wichtige Stütze für die Gemeinde und der Garant für ein gutes Miteinander. Erika Wagner, die Verantwortliche für den Krankenbesuchsdienst, gab einen Überblick über die vergangenen 25 Jahre. Seit November 1988 besuchen die Mitglieder alle Kranken und Wöchnerinnen des Pfarrgebiets in den Krankenhäusern Aichach und Schrobenhausen. Dort übergeben sie einen Genesungswunsch der Pfarrgemeinde und spenden Trost. Zurzeit besteht die Gruppe aus 14 Damen und einem Herren. Es sei gut, dass sich Menschen für dieses Ehrenamt und diesen Liebesdienst bereitfinden, so Erika Wagner.

Die Feier gab den Mitgliedern manche Bestätigung sowie Kraft und Mut für weitere Jahre in diesem verantwortungsvollen Dienst. Ein feines Büffet und gute Gespräche beschlossen den Abend.

Erika Wagner

Kindertagesstätte Kühbach

Der Elternbeirat im Kindergartenjahr
2013/2014



„Stark für's Leben“



Hintere Reihe (links): Stefan Kopfmüller (Waldgruppe), Ricardo Kolberg (Krippe), Brigitte Lechner (Waldgruppe), Heidi Trabelsi (Rote Gruppe)

Mittlere Reihe (links): Tina Schormair (1. Vorsitzende, Blaue Gruppe), Steffen Grimm (Gelbe Gruppe), Petra Rajch (2. Vorsitzende, Gelbe Gruppe)

Vordere Reihe (links): Ludmilla Strixner (Grüne Gruppe), Barbara Göbe (Rote Gruppe), Kathrin Birzl (Grüne Gruppe),

Nicht auf dem Foto: Michaela Steinmeyer (Blaue Gruppe), Peter Regauer (Krippe)

Zachäusfest zu Kirchweih - Süßes vom Turmzimmer

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2013/2014 feierte die Kindertagesstätte das Zachäusfest. Im Rahmen einer Wortgottesdienstfeier mit Pfarrer Paul Mahl in der Kirche spielten Kinder aus der roten Gruppe die Geschichte um den Heiligen Zachäus nach und die Waldkinder sprachen Fürbitten und



7

Dankessätze. Mit verschiedenen Liedern wurde die Feier musikalisch umrahmt und alle Kinder sangen dazu kräftig mit. Anschließend war die Spannung groß, da ein alter Brauch wieder aufgelebt wurde. Nachdem Mesner Martin Zeidler die Kirchweihfahne ganz langsam aus dem Kirchturm ins Freie hisste, regnete es Süßes aus dem Turmzimmer der Kirche, um das sich Sr. Irmengild kümmerte. Für die Kinder war es ein tolles Fest.

Angy Monzer

Kinder besuchen Bewohner der Pfarrer-Knaus-Heimes

Die Grüne Gruppe und die Kinderkrippe der Kita St. Magnus Kühbach besuchten an St. Martin mit ihren gebastelten Laternen die Bewohner des Pfarrer-Knaus-Heimes. Zur Freude der Großen und Kleinen wurden gemeinsam altbekannte Laternenlieder gesungen. Am Ende des Besuchs beschenkten die Kinder die Senioren mit selbstgebackenen Martinsgänschen, als Dank dafür erhielten auch die Kinder eine kleine süße Belohnung.

Simone Fritsch

Kiga St. Magnus zum ersten Mal auf dem Adventsmarkt

Der Kiga St. Magnus hat heuer zum 1. Mal am Adventsmarkt Kühbach teilgenommen. Durch viele Stunden der Vorbereitung der helfenden Hände haben wir ein großes Sortiment anbieten können. Es wurden Plätzchen, Holzweihnachtsmänner, Holzsterne, gebackene Kekse, Cake-Pops, Marmelade und Honig sowie selbstgebasteltes von den Kiga-Kindern wie Tonpyramiden, Engeln, Weihnachtskarten und Bienenwachskerzen angeboten. An unserem Stand wurde mit großem Interesse begutachtet und gekauft. Das Geld, das zusammengekommen ist, wird für die Umgestaltung unseres Gartens verwendet.

Heidi Trabelsi (Elternbeirat)

Das Märchen von Frau Holle beim Seniorentreff

Die Kinder der blauen Gruppe und die Kinder der gelben Gruppe wurden vom Seniorentreff am 15. Januar 2014 eingeladen. Dazu überlegten sich die Gruppen ein Thema. Für die Kinder stand schnell fest, dass Thema sollte Frau Holle sein, damit diese es bald schneien lässt. Zur Eröffnung zeigten die Kinder der gelben Gruppe ein Begrüßungslied und einen Begrüßungsstanz. Anschließend führten die Vorschulkinder der blauen Gruppe das Märchen „Frau Holle“ als Theaterstück auf und begleiteten dieses mit Musikinstrumenten. Die Mittel- sowie jüngeren Kinder zeigten einen Schneeflockchentanz. Mit dem Fingerspiel „Pille, Palle, Polle - im Himmel wohnt Frau Holle“ begeisterten die Kinder der gelben Gruppe die gesamte Gesellschaft. Angesteckt von der guten Laune, machten viele Teilnehmer des Seniorentreffs beim Fingerspiel mit. Für die Vorschulkinder hatte die Vorsitzende des Seniorentreffs, an ein großes Buch gedacht, worüber sich die Kinder sehr freuten. Zusätzlich bekamen alle



Kinder nach ihren Vorstellungen noch etwas Süßes. Auch an ein Kind, welches keine Schokolade verträgt, wurde gedacht. Hierfür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Vielen herzlichen Dank aus der blauen und gelben Gruppe!

Mona Zimmermann



„Mit gutem Beispiel voran!“

Ganz unerwartet boten an einem Nachmittag Schmid Alexander und Reichl Nicola bei einem Zaungespräch mit den Kindergartenkindern ihre spontane Hilfe an, das Spielzeugkammerl mit den Sandspielsachen zu entrümpeln. Tatkräftig und voller Eifer fegten sie den angesammelten Sand aus den Regalen, säuberten die Fahrzeuge, sortierten kaputtes Spielmaterial aus und räumten anschließend alles wieder ordentlich ein.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den Beiden für ihren Einsatz bedanken und freuen uns über das Engagement!

Matina Kastner - Leitung Kita-St.-Magnus

Impressum

Herausgeber und Gestaltung:

"Blickpunkt-Team" - Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Kühbach

Anschrift: Pfarramt St. Magnus, Pfarrstr. 3, 86556 Kühbach

Mitglieder des Redaktionsteams:

Pfarrer Paul Mahl

Maria Golling

Josef Golling

Manfred Grimm

Werner Maier

Helene Monzer

Werner Maier

Astrid Sagstetter

Ernst Tremel

Annegret Tyroller

Irmgard Wanner

Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des BLICKPUNKT-TEAMS, sondern die des jeweils genannten Verfassers wieder!

Fotos: Helene Monzer, Annegret Tyroller, Werner Maier und Ernst Tremel

Layout: Maria Golling

Auflage: 1300 Stück

Druck: Druckerei Winkeljann



9

Mutter-Kind-Gruppen Kühbach

Kühbacher Flohzirkus

Beständig wie die letzten Jahre, führten wir die Eltern-Kind-Treffen mit zwei Gruppen ins Jahr 2014.

Die wöchentlichen Treffen finden jeweils am Dienstag und Mittwoch statt.

Am 20. Februar 2014 organisierten wir wieder einen Vortrag mit Dr. Gerhard Hofmann der über das Thema „Kleine Probleme im Kinderalltag - von ausgeschlagenen Zähnen, Nasenbluten, Zeckenbissen.. sprach. Wie schon die letzten Jahre kamen wieder zahlreiche Besucher und sie wurden wie immer nicht enttäuscht. Mit hervorragendem Wissen, realistischen Situationen und praktischen Hilfen konnte er die Mamas und Papas restlos begeistern. Vielen Dank nochmal an Dr. Gerhard Hofmann und an alle fleißigen Helferinnen.

Die schon traditionelle gemeinsame Faschingsfeier fand am 26.02.2014 statt. Mit Butterbrezen, Krapfen und lustiger Musik hatten die kleinen und großen Maschkeras sichtlich ihren Spass. Vielen Dank an alle, die zur gelungenen Feier beigetragen haben.



In unserer diesjährigen Jahresplanung darf ein Ausflug zum Kuhbauernhof „Beim Hibs“ in Schönbach natürlich nicht fehlen. Desweiteren überlegen wir, einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder anzubieten. Weitere Infos folgen.

Wer noch Interesse hat mitzumachen oder einfach mal “schnuppern“ will, kann sich jederzeit bei Jenny Strobel unter 08251/892920 melden.

Wir freuen uns auf Euch!!

Jenny Strobel



Seniorenkreis Kühbach

Seniorenflug nach Oberschönenfeld

Der Kühbacher Seniorenkreis startete am 9. April zum Nachmittagsausflug nach Oberschönenfeld. Um 14.00 Uhr hieß es - einsteigen - Türen zu und Abfahrt. Heiterkeit und Frohsinn stiegen als Passagiere mit ein.

Die Fahrt ging durch schöne Landschaften im herrlichen Frühlingschmuck der Bäume. Nach einiger Zeit entdeckte man in der Ferne einen Kirchturm und bei näherem Hinkommen war dann in einer Talsenke die große Klosteranlage sichtbar.

Wissenwertes:

Das Kloster Oberschönenfeld ist eine Abtei der Zisterzienserinnen. Sie gehört zur Landeshoheit der Augsburger Bischöfe. Das Kloster und ihre Kirche wurde im barocken Stil von Franz Beer erbaut. Gründungsjahr 1211 - Patroinuum Mariä Himmelfahrt - Auflösungsjahr 1803 - Jahr der Wiederbesiedlung 1836 - Tochterkloster in Brasilien Itararé.



Geschichte:

Schon um das Jahr 1186 gab es Beginen in der Nähe von Oberschönenfeld. Diese Frauengemeinschaft wurde von Meisterinnen geleitet. Hildegunde von Brennbere, die dann zur ersten Äbtissin der 1211 mit Unterstützung des Klosters Kaisheim gegründeten Abtei gewählt wurde. Die älteste Urkunde über Schönenfeld, eine päpstliche Bestätigung aller Ordensprivilegien, stammt von 1248. Die erste Kirche wurde 1262 unter Äbtissin Adelheit I. geweiht. Während des Dreißigjährigen Krieges fanden zwischen 1632 und 1648 Plünderungen und Zerstörungen statt. Der Konvent musste mehrmals fliehen. Von 1718 bis 1721 wurde das Kloster durch den Baumeister Franz Beer und später auch die Kirche in ihrer heutigen barocken Form erbaut. Dieser Zeit entstammt auch die Abteikirche Maria. 1951 wurden die ersten Missionarinnen nach Brasilien entsandt, die 1963 in Itararé ein eigenes Kloster gründeten.

Der Bezirk Schwaben errichtete 1984 das Schwäbische Volkskundemuseum Oberschönenfeld in den früheren Stallungen des Klosters. Neben der Dau-



erausstellung präsentiert die angegliederte Schwäbische Galerie regelmäßig Sonderausstellungen.

Ebenso befindet sich bei dem Kloster - wie kann es anders sein - das Klosterstüberl mit schönem Biergarten mit mächtigen, alten Kastanienbäumen.

Aus dem Klosterladen mit Bäckerei duftete es herrlich nach dem leckeren Klosterbrot - was von den Nonnen selbst gebacken wird.

Gegen 19.00 Uhr kam der Bus wieder in Kühbach an. Alle Ausflügler waren sich einig - es war ein unterhaltsamer und informativer Nachmittag.

Gabriele Sießegger

KAB Kühbach

19. September 2013 - Vortrag: Clever im Alltag

In einem mehr als einstündigen Vortrag zu dem Thema „Clever im Alltag“ konnte Kriminalhauptkommissar Georg Enzler von der Kriminalpolizei Augsburg aus seinem reichen Erfahrungsschatz, unterlegt mit Texten und Filmaufnahmen, Beispiele aufzeigen, wie Verbrecher schamlos für ihre Betrügereien vorgehen.

So ist Vorsicht unter anderem besonders vor Taschendieben und Straßenräubern geboten. Taschendiebe suchen ihre meist weiblichen Opfer dort, wo ihnen viele Menschen Deckung und Schutz bieten. Deshalb Geldbeträge immer in verschlossenen Innentaschen statt in der Handtasche aufbewahren.

Auch der sog. Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs. Auf diese Weise sind von Tätern schon hohe Geldbeträge erbeutet worden. So hatte der Referent noch viele Ratschläge parat, wie sich Senioren vor Schaden schützen können. Mit einem verdienten Beifall wurde Hauptkommissar Georg Enzler von den zahlreichen Zuhörern verabschiedet.

12. Oktober 2013 - Frauenbildungstag

Der diesjährige Frauenbildungstag des Kreisverbandes Donau/Paar unter Beteiligung der Ortsverbände fand diesmal im vollbesetzten Pfarrsaal in Aindling statt. Zu dem Thema „Der Mensch denkt und Gott lenkt - führt Gott mein Leben?“ leitete Schwester Raphaela Dambacher einen kurzweiligen Nachmittag ein. Sie forderte auf zum Nachdenken warum mußte dieses und jenes passieren? Hinter dem heute oft genutzten Wort „Zufall“ wenn sich zweifelhafte Umstände zum Positiven wenden, versteckt sind in ihren Augen eine Fügung Gottes.

Sie forderte die Anwesenden dazu auf, das eigene Leben zu betrachten und die Liebe darin zu entdecken



Zwischenzeitlich gab es Kaffee und Kuchen, ehe dann mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit P. Vitalis in der Pfarrkirche St. Martin in Aindling dieser aufschlussreiche Nachmittag ein harmonisches Ende nahm.

26./27. Oktober 2013 - Reisaktion der KAB

Die diesjährige Reisaktion - die von den Ortsverbänden des Kreisverbandes Donau/Paar erfolgte, unterstützt Projekte in der Einen Welt. Der Erlös dieser KAB-Aktion ging diesmal an ein Schulprojekt im Kongo. Allen Abnehmern ein herzliches Vergelt's Gott für die Hilfe an Menschen, die Hilfe dringend benötigen.

19. März 2014 - Bildungsfahrt zum Klosterberg - Regens Wagner - Hohenwart

Unter der Leitung von zweitem Vorstand der KAB Kühbach, Gerhard Ziegler, der schon viele Jahre in dieser Einrichtung tätig ist, begann die eindrucksvolle Führung. Regens Wagner, ein Priester, so berichtete Gerhard Ziegler, hat neben seiner Aufgabe als Regens im 19. Jahrhundert zusammen mit den Dillinger Franziskanerinnen im unermüdlichen Einsatz dieses soziale Werk für Menschen mit Behinderung geschaffen.



In der Einrichtung in Hohenwart leben etwa 500 Menschen mit Behinderungen, wobei etwa 560 Menschen in verschiedenen Bereichen beschäftigt sind.

Alle Teilnehmer waren tief beeindruckt von den vielen Möglichkeiten zum Wohle der behinderten Menschen.

Besonders interessant unter anderem die Fahnenstickerei, wo wahre Kunstwerke nur in Handarbeit angefertigt werden.

Nach all den vielen Eindrücken in dieser so vielseitigen Stiftung, die den meisten Besuchern so nicht bekannt war und einem Dank an Gerhard Ziegler für diese eindrucksvolle Führung, war eine Brotzeitpause in einem Gasthaus in Hohenwart ein willkommener Abschluss an diesem ereignisreichen Nachmittag am Klosterberg.

20. März 2014 - Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Vorsitzender Richard Monzer eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einem Gedenken der verstorbenen Mitglieder der KAB und berichtete in seinem Rückblick von Veranstaltungen auf Diözesan- und Kreisebene im abgelaufenen Jahr.



Im Anschluss daran gab Schriftführer Karl Böck einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten im Vereinsgeschehen, während Frauenvorsitzende und Kassiererin Maria Dreiucker in ihrem Finanzbericht die wesentlichen Zahlen bekannt gab, wobei Kassenprüfer Dafelmair der Kassiererin eine einwandfreie Kassenführung bescheinigte - so dass die Entlassung einstimmig erfolgte. Für das laufende Jahr gab die Frauenvorsitzende noch einige Veranstaltungstermine bekannt. So ist auch heuer wieder die traditionelle Maiandacht an der Buchkapelle und Reisverkauf geplant. Der diesjährige Ausflug führt in den Bayerischen Wald ins Glasdorf Weinfurtner und einen Gesundheitsvortrag am 18. September hält Frau Dr. Helga Tischinger, wozu alle Mitglieder und Interessenten eingeladen sind.

Eine besondere Ehrung wurde Richard Monzer und Ehefrau Helene zuteil. Zweiter Vorsitzender Gerhard Ziegler hob in seiner Laudatio im besonderen die Verdienste und Vereinstreue hervor und überreichte beiden eine Urkunde mit Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft. Zudem bekleidet Richard Monzer seit 20 Jahren sehr erfolgreich das Amt des ersten Vorsitzenden im Verein.



Mit einem Dank an alle beendete der erste Vorsitzende diesen harmonischen Abend.

Karl Böck

Kirchenverwaltung Kühbach

Informationen aus der Kirchenverwaltung

1. Kirchenvorplatz

In einem gemeinsamen Projekt der Gemeinde und der Pfarrei wurde der Vorplatz unserer Pfarrkirche neu gestaltet und jüngst durch die restliche Bepflanzung abgeschlossen. Die noch zugesicherte Parkplatzgestaltung mit Baumbepflanzung wird das Ensemble abrunden.

Die schnelle Akzeptanz der neuen Wegeführung und die vielen positiven Stim-



men zur Optik des Kirchenvorplatzes incl. der Kirchaussenbestrahlung geben dem Entscheidungsgremium das Gefühl, die richtige Wahl getroffen zu haben.

2. Pfarrhofeinfriedung

Nach der Pfarrhofrenovierung ist es auch überfällig, die durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogene Pfarrhofeinfriedung auszubessern und einen neuen Anstrich zu geben. Bis zum Pfarrfest sollte diese Aktion im Zusammenwirken mit dem Diözesanbauamt über die Bühne gehen.



3. Gartengestaltung in der Kindertagesstätte

Gemeinsam mit dem Skapulierfest feiert der Kindergarten St. Magnus den 20jährigen Neubau an der Weinstraße. Natürlich hat sich seit dieser Zeit viel in der pädagogischen Zielführung der Kindertagesstätte verändert und die Außenanlagen unterliegen genauso dem Verschleiß. Der dazu gewonnene Bolzplatz ist aus der Mode gekommen und bietet nun Platz für eine Neuausrichtung. Dabei sollen natürliche Elemente verstärkt zur Geltung kommen. Das Kindergartenteam ist überzeugt von den Ideen des Landschaftsgestalters und der damit einhergehenden Neuausrichtung des Kindergartenkonzeptes.

4. Neuer Volksaltar

Seit dem II. Vatikanischen Konzil begnügt sich unsere Pfarrei mit einem provisorischen Tisch als Volksaltar. Wer einmal am Ambo stand weiß, dass die Neugestaltung des Altarraumes mehr als überfällig ist. Weit über ein Jahrzehnt ringt die Kirchenverwaltung mit den involvierten Stellen der Diözese um eine passende Lösung für unsere Kirche.

Nun glauben und hoffen wir mit dem Vorschlag des Künstlers Joachim Kraus aus Rettenbach bei Ottobeuren einen Volksaltar präsentiert zu bekommen, der die Barockepoche nicht imitiert und trotzdem sich in unsere Kirche gefällig einfügt. Sowohl der Pfarrgemeinderat als auch die Kirchenverwaltung haben mit großer Mehrheit den neuen Steinaltar mit Ambo in Juramarmor befürwortet, welcher bis zum Herbst 2014 geschaffen und vom Bischof feierlich geweiht werden soll. Zu den dazugehörigen Sedilien und der Mikrofonanlage bedarf es noch einer Feinabstimmung.

Wir möchten uns bei allen Spendern, welche bisher schon einen Beitrag zur Finanzierung des Volksaltares geleistet haben und bei allen Pfarrangehörigen, die das Vorhaben auch künftig unterstützen, ganz herzlich bedanken.

*Franz Baumer
Kirchenpfleger*



Neues aus der Pfarrei Großhausen

Großhauser Mesnerin Viktoria Schreier verabschiedet



Viktoria Schreier wurde am Neujahrstag nach der Heiligen Messe in der Großhauser Pfarrkirche St. Johannes Baptist nach 32 Jahren Mesnertätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Paul Mahl und der Vorsitzende der Kirchenverwaltung Leo Schamberger sen. dankten der langjährigen Mesnerin und überreichten Blu-

men, einen Gutschein und eine Urkunde. Ebenso verabschiedete Pfarrer Mahl die Tochter Sabine Bitzl als Aushilfsmesnerin. Als Zeichen der Anerkennung bekam auch sie Blumen überreicht. Sie wurde in ihrer Arbeit von Ehemann Konrad sehr unterstützt.

Im Anschluss an die Ehrungen begrüßte Pfarrer Mahl Werner und Maria Maier als neue Mesner der Pfarrei Großhausen. Mahl dankte dem Mesnerehepaar für die Bereitschaft und überreichte einen Blumenstrauß und wünschte für die verantwortungsvolle Aufgabe viel Kraft, Freude und Gottes Segen.

Helene Monzer

Kirchenbesichtigung Gartenbauverein Kühbach

Eine große Schar von Mitgliedern und Freunden des Gartenbauvereins Kühbach unter der Führung von Rosi Richter, traf sich am Sonntag, 10.01.2014 um 14.15 Uhr zu einer Fuß- und Radwanderung nach Großhausen. Kirchenverwaltungsvorsitzender Leonhard Schamberger sen. erläuterte die geschichtliche Entstehung von Großhausen und der Kirche St. Johannes Baptist. Mesner Werner Maier gab Auskunft und Einblick in die Bild- und Figurendarstellung der Kirche. Anschließend trafen sich alle beim Dorfwirt Großhausen zu Kaffee und Kuchen.

Werner Maier



Segnung der Palmzweige am Mahnmal in Großhausen

Am Samstag, 12.04.14, zur Vorabendmesse wurden zum ersten Mal unter freiem Himmel von Pfarrer Mahl die Palmzweige am Mahnmal mit der Pfarrgemeinde in Großhausen gesegnet. Anschließend wurde feierlich in die Kirche eingezogen und dort Gottesdienst gefeiert.

Werner Maier

Neues aus Unterbernbach

Unterbernbacher feiern Schutzpatron mit Wortgottesdienst und Martinsumzug

Mit einem Wortgottesdienst von Mesnerin Hildegard Wagner feierten die Unterbernbacher Kinder mit ihren Angehörigen den Namenstag des Heiligen Martin in der Unterbernbacher Kirche, die dem Heiligen geweiht ist. Dazu sangen die Kindergartenkinder und gaben ein Martinsspiel zum Besten.

Nach der Andacht zogen Groß und Klein mit den entzündeten Laternen durch das Dorf zum Kindergarten. Dort war ein Martinsfeuer entzündet worden. Für die Kinder gab es gebackene Martinsgänschen und Glühwein zum Aufwärmen für die Erwachsenen.

Rettenbacher Adventsandacht zieht die Gläubigen an

Weit mehr als hundert Gläubige fanden am zweiten Adventssonntag den Weg zur Rettenbacher Kapelle, um dort mit Pfarrer Paul Mahl eine Adventsandacht zu feiern. Die Andacht wurde von Erika Braunmüller mit ihrem Kinderchor musikalisch umrahmt. Mitgestaltet wurde die Andacht von den Erstkommunionkindern und Kommunionmüttern mit ihren Fürbitten und einer Geschichte. Nach der Andacht gab es für die Besucher im Hof der Familie Krucker Glühwein, Würstel und Stollen. Dazu stimmten zwei Bläser mit ihren Weisen auf die Weihnachtszeit ein.

Auch Pfarrer Paul Mahl war der Einladung des katholischen Frauenbundes Unterbernbach zur Weihnachtsfeier in den Pfarrstadel gefolgt. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Erika Braunmüller und der Gruppe Wolkenlos. Bea Wagner und Andrea Schrittenlocher erfreuten mit einem weihnachtlichen Sketch die zahlreichen Gäste.

St. Martin hat wieder Kommunionhelferinnen

Die Pfarrei St. Martin Unterbernbach hat nach jahrzehntelanger Pause wieder zwei Kommunionhelfer. Sie dürfen auch die Krankenkommunion spenden. Beim Gottesdienst am 1. Advent



erhielten Hildegard Wagner (l.) und Andrea Ott aus der Hand von Pfarrer Paul Mahl die von Bischof Dr. Konrad Zdarsa unterschriebene auf zunächst fünf Jahre beschränkte Berechtigung, die Kommunion austeilern zu dürfen.

KFD lädt zum Brunch ein

Am 1. Adventssonntag lud der Katholische Frauenbund Unterbernbach zu seinem beliebten Brunch in den Pfarrstadel ein. Vor dem Stadel verkauften die Frauen Kuchen für einen guten Zweck. Der Reinerlös in Höhe von 252 Euro kommt nicht, wie nach dem Gottesdienst angekündigt, der Renovierung der Pfarrkirche zugute, sondern wird zum Kauf des Stoffes für ein neues Fastentuch gespendet. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es seitens des KFB zu einer Spende für die Pfarrkirche kommen. Auch die angebotenen Weihnachtsplätzchen der Mutter-Kind-Gruppe fanden reißend Absatz.

Pfarrer Mahl bei Weihnachtsfeier des KFB Unterbernbach



Auch Pfarrer Paul Mahl war der Einladung des katholischen Frauenbundes Unterbernbach zur Weihnachtsfeier in den Pfarrstadel gefolgt. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Erika Braunmüller und der Gruppe Wolkenlos. Bea Wagner und Andrea Schrittenlocher erfreuten mit einem weihnachtlichen Sketch die zahlreichen Gäste.

Neuer Stall für Unterbernbachs Krippe

Ein großzügiger Spender, der nicht genannt werden will, spendete für die Weihnachtskrippe in der Unterbernbacher Pfarrkirche einen neuen Stall, da der über Jahrzehnte benutzte nicht der Pfarrei gehörte und nicht mehr zur Verfügung stand. Erstmals wurde die Krippe nicht mehr am Marienaltar, sondern am Josefsaltar aufgestellt und erfreute dort die Gläubigen.



Christmette mit Krippenspiel

Festliche Bläsermusik stimmte die Besucher der Christmette in der Pfarrkirche St. Martin Unterbernbach auf die Geburt Christi ein. In der bis auf den letzten



Platz belegten Kirche führten die Erstkommunionkinder zu Beginn der Mette, die Pfarrer Dr. Gerhard Bauer aus Ottmaring zelebrierte, ein Krippenspiel auf.

St. Martin verabschiedet

Ministranten

Beim Sonntagsgottesdienst wurden drei Unterbernbacher Ministranten verabschiedet. Oberministrantin Helene Sturm, Philipp Huber und Ronja Hammer scheiden aus. Für ihren langjährigen Dienst wurde ihnen ein Geschenk überreicht. Stefan Stegmayer ist zum Oberministranten aufgerückt und führt nun die Gruppe an.



Maskiert beim Familiengottesdienst

Unter Leitung von Organistin Erika Braummüller gestalteten diese Kinder den Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin Unterbernbach. Passend zum Fasching durften einige Kinder maskiert kommen.

Faschingsgarde besucht Senioren

Rund fünfzig Senioren waren der Einladung zum Seniorennachmittag am Rosenmontag in den Unterbernbacher Pfarrstadel gefolgt. Zum wiederholten Mal trat die Kinder- und Jugendgarde der Schromlachia, in der auch sechs Unterbernbacher engagiert sind, auf. Prinz Tobias II. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Sofia I. erfreuten heuer mit ihrem Staat unter dem Motto Dschungelfieber die Unterbernbacher Senioren.

Neues Fastentuch für Unterbernbacher Kirche

Andrea Ott gestaltete das neue Fastentuch in der Pfarrkirche St. Martin Unterbernbach, das in der Fastenzeit den Hauptaltar verdeckt. Die Materialien für das Tuch spendete der Katholische Frauenbund Unterbernbach aus seiner Kasse.



Wechsel beim Pfarrgemeinderat

Bei der konstituierenden Sitzung des Unterbernbacher Pfarrgemeinderates wurde der bisherige Pfarrgemeinderatsvorsitzende Georg Heinzlmeier in seinem Amt bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt Michael Wagner. Silvia Hofberger und Stefanie Maier übernehmen die Betreuung der Ministranten. Als Vertreterin des Frauenbundes wurde Maria Drittenpreis in den PGR berufen. Zugleich wurden Gaby Friedrich und Marlene Maier, die als Kandidatinnen nicht mehr zur Verfügung standen, verabschiedet.



Das Bild zeigt die neuen und alten PGR-Räte. Stehend v.l.: Pfarrer Paul Mahl, Thomas Schillinger, Stefanie Maier, Silvia Hofberger, Katharina Magdalena Kaiser, Georg Heinzlmeier, Marlene Maier, Michel Schoepfer, Maria Drittenpreis. Sitzend Michael Wagner und Gaby Friedrich.

Frauenbund verkauft Schmalznudeln

Der katholische Frauenbund Unterbernbach bot nach dem sonntäglichen Familiengottesdienst Schmalznudeln und Zöpferl zum Verkauf an. An den beiden Ständen herrschte reger Andrang.

Feierlicher Beginn der Karwoche

Vor dem Gottesdienst hatte der kath. Frauenbund Unterbernbach selbst gebundene Palmbüschel verkauft, die durch Pfarrer Johann Menzinger im Hof der Familie Braunmüller zu Beginn der heiligen Woche geweiht wurden. Nach der Palmweihe zogen die Gläubigen zusammen mit dem Pfarrer, den Ministranten und den Erstkommunionkindern in die Pfarrkirche St. Martin ein und feierten dort gemeinsam den Festgottesdienst zum Palmsonntag.

Ernst Tremel



Neues aus Unterschönbach

Chronik der Oberschönbacher Kapelle

Nach erfolgreich abgeschlossener Renovierung wurde am Festtag des Kirchenheiligen St. Wendelin die Kapelle in Oberschönbach, eingeweiht. Der festliche Gottesdienst am Sonntag, 20. Oktober 2013, begann um 11.00 Uhr. Anschließend wurde im Hof der Familie Mair gefeiert.

Die kleine Ortskirche St. Wendelin wird erstmals im Jahre 1836 erwähnt. Sie ist wahrscheinlich älter. Sie wurde in den letzten Jahren gründlich renoviert. Der barocke Altaraufbau birgt das Bild „Maria mit Kind von der immerwährenden Hilfe“. Links ist die Figur des hl. Leonhard und rechts des hl. Wendelin.

Betrachtenswert ist der schön gemalte Kreuzweg. In der Kapelle steht rechts unten noch eine kleine Ölbergtafel. Es ist Jesus, der Blut geschwitzt hat. Weitere Bilder zeigen die hl. Viktoria und die Mutter Anna mit Maria. Das Kreuz an der Westwand ist wohl aus der Nazarenerzeit. Im Türmchen hängt eine Glocke, die dreimal am Tag zum „Engel des Herrn“ geläutet wird. Seit einigen Jahren kümmert sich das Ehepaar Agnes und Markus Gschoßmann als ehrenamtliche Mesner um die Kapelle.

Der Oberschönbacher Kirchenheilige Wendelin lebte nach der Legende als Einsiedler und Pilger im Saarland im Gebiet um Trier und tat Dienste als Hirt. Das soll um 600 gewesen sein. Später war er der Obere einer Einsiedlergenossenschaft, aus der bald darauf die Benediktinerabtei Tholey entstand. Das Kloster erbaute ein reicher Diakon der Kirche von Verdun im 7. Jahrhundert. Das Grab des hl. Wendelin wurde das Ziel einer regen Wallfahrt und im Laufe der Zeit entstand das Städtchen St. Wendel. Wendelin ist der Patron der Bauern und Hirten. Er wird bei Viehseuchen angerufen.



Helene Monzer



Das ereignete sich im Oktober 2013 ...

Tiersegnung mit den Dillinger Franziskanerinnen

Im Rahmen einer Andacht segnete Pfarrer Paul Mahl am Fest von Franz von Assisi die Tiere der Pfarrei St. Magnus. Wegen Regenschauer mussten die Tierhalter mit ihren Hunden, Katzen und Hasen in die Kirche. Zu Besuch waren auch Dillinger Franziskanerinnen. Schwester Edith erzählte vom Heiligen Franziskus, der den Tieren predigte. Am Ende der Tiersegnung sangen die Schwestern den Sonnengesang.



Helene Monzer

Oberschönbacher Dorfkirche wurde eingeweiht

Die kleine Oberschönbacher Dorfkirche St. Wendelin ist nach über sechsjähriger Renovierungszeit zu einem Schmuckstück des Ortes geworden. Sie wurde am Kirchweihsonntag und Gedenktag des Kirchenheiligen von Pfarrer Paul Mahl in Verbindung mit einem Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Ober-/Unterschönbach eingeweiht. Den feierlichen Gottesdienst umrahmte die Kühbacher Blechbläser mit der Deutschen Messe. Viel Lob bekam auch Agnes Gschoßmann, die für die Organisation zuständig war.

„Zu einem schönen Dorf gehört eine schöne Kirche“ sagte Markus Gschoßmann. Im Namen der Kirchenverwaltung bedankte er sich bei Bürgermeister Johann Lotterschmid mit Gemeinderat und bei den ausführenden Firmen Kneißl und Höss, beim Schulleiter Gerhard Kestner der Berufsschule Aichach und Jürgen Engels, dem Lehrer der Schreinerlehrlinge, sowie bei Pfarrer Mahl für die kirchliche Gestaltung. Ein besonderer Dank galt auch allen Spendern und freiwilligen Helfern, sowie dem Kühbacher Mesner Martin Zeidler, der immer für offene Fragen zur Verfügung stand.

Bürgermeister Lotterschmid war sehr erfreut über die gelungene Renovierung der schmucken Kapelle. Sie trägt einen wichtigen Teil zur Zusammengehörigkeit und der Identität der Dorfgemeinschaft bei. Begonnen hat alles schon im Jahr 2007, als der Wunsch von den Oberschönbachern geäußert wurde, die im Turm befindliche Glocke mit einem elektrischen Läutwerk zu versehen. Man wollte auf keinen Fall auf das tägliche Glockenläuten verzichten. Weitergegangen ist es dann mit der Restaurierung des Altares und der Kreuzwegtafeln im Jahr 2010 und 2011. Der Altar ist zu einem Unikat geworden und war sehr



wahrscheinlich vorher noch nie in so einem künstlerisch wertvoll gestalteten Zustand, ist sich Lotterschmid sicher. Diese Arbeiten wurden von Johann Kneißl aus Sattelberg ausgeführt, der auch die Kreuzwegtafeln restauriert hat. Das Vordach vor dem Kircheneingang wurde von Jakob Gschoßmann fachmännisch erstellt. Von der Dorfgemeinschaft wurde das Dach neu aufgelattet und die Platten wieder neu eingedeckt. Auch die Malerarbeiten im Innenraum hat die Dorfgemeinschaft ausgeführt. Die neuen Kirchenbänke wurden von Schreinerlehrlingen der Berufsschule Aichach neu gefertigt. Sie passen wunderbar zur Kapelle, lobte der Bürgermeister die Lehrlinge und Lehrer Engels. Den Abschluss haben die Malerarbeiten an der Fassade vor einigen Wochen gefunden. Diese wurden von der Fa. Höss aus Kühbach ausgeführt.

Insgesamt sind 20.000 Euro in die Renovierung geflossen, wobei ca. 5.300 Euro von der Dorfgemeinschaft Ober-/Unterschönbach, großteils mit Einzelspenden aufgebracht wurden. Den Rest von 15.000 Euro hat der Markt Kühbach zur Finanzierung beigesteuert. Zuschüsse waren nicht abzurufen, da die Kapelle auf Gemeindegrund steht. Damit ist die politische Gemeinde Kühbach sogar im Besitz einer eigenen Dorfkapelle. Am Ende seiner Rede betonte Lotterschmid, dass die Oberschönbacher stolz auf die Gemeinschaftsleistung sein können und bedankte sich bei allen für die Mühen und den persönlichen Einsatz.

Für das leibliche Wohl der Ober-/Unterschönbacher Dorfbewohner und Gäste war im Hofgebäude der Mair`s hergerichtet. Für die Bereitstellung und Dekoration bedankte sich Xaver Tyroller mit einem Geschenk bei der Familie Mair.

Helene Monzer

Das ereignete sich im November 2013 ...

Pfarrei Kühbach lädt zum Mitarbeiterabend ein

Dankeschön-Abend für alle Ehrenamtlichen

Schon zum neunten Mal konnte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Martin Gasteiger im November 2013 die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei St. Magnus Kühbach zu einem Dankeschön-Abend begrüßen. Über 110 Helfer folgten der Einladung und erlebten einen schönen und lustigen Abend bei Ansprachen, einer deftigen Brotzeit und einer Einlage des Pfarrgemeinderats.

Fast 250 Einladungen waren verteilt worden. So groß ist die Anzahl an Helfern, die bereit sind, in der Pfarrei unentgeltlich Aufgaben zu übernehmen und mit anzupacken. Viel zu oft aber wird all die Arbeit als selbstverständlich angenommen, weil es schon immer so war, oder weil die Aufgaben oft im Stillen, im Hintergrund erledigt werden. Im Rahmen des Mitarbeiterabends wollten sich die Verantwortlichen der Pfarrei ganz offiziell bei den Ehrenamtlichen bedanken für all das, was diese so ganz selbstverständlich für unsere große Gemeinschaft leisten.



Nach dem Essen schlossen sich Pfarrer Paul Mahl und Bürgermeister Hans Lotterschmid in Grußworten dem Dank an. Hans Lotterschmid gratulierte Pfarrer Mahl für das tolle Team, auf das er stolz sein könne.

Später am Abend erwartete die Gäste noch eine ganz besondere Darbietung. Der Pfarrgemeinderat hatte das international berühmte "bicycle air pump orchestra" verpflichten können. Mit ihren verschiedenen Blasinstrumenten und unter der Leitung des Star-Dirigenten Referent Paul Mahl begeisterten die Musiker die Zuhörer. Mit vielen netten Gesprächen klang dann der Abend gemütlich aus.

Josef Golling



Verabschiedung und Einführung von Ministranten in St. Magnus

Beim feierlichen Gottesdienst zum Christkönigsfest wurden in der Pfarrei St. Magnus elf Ministranten/innen in die Ministrantenschar aufgenommen und fünf, dazu gehörten die Oberministranten, verabschiedet. Auch die neuen Oberministranten wurden vorgestellt.

In seinen einführenden Worten sagte Pfarrer Paul Mahl zu den neuen Minis „Ministrant sein heißt Diener sein, so wie Jesus gedient hat“. Nach dem Versprechen zum Dienst am Altar überreichte Pfarrer Mahl jedem ein gesegnetes Holzkreuz. Die Neuen durften anschließend die Fürbitten lesen und Wasser und Wein zum Altar tragen.

Am Ende des Gottesdienstes wurden Ministranten verabschiedet. Zum letzten Mal beteiligten sie sich mit verschiedenen Aufgaben an der heiligen Messe. Als Zeichen des Dankes überreichte Mahl für ihre Zuverlässigkeit an die ausscheidenden Ministranten Jonas Wanka, Konstantin Dafelmair und Sebastian Felber ein Jugendgebetsbüchlein. Die ausscheidenden Oberministranten/in Magdalena Gasteiger und Alois Kurrer bekamen von Teresa Gastl und Dominik Rottenkolber einen Musical-Gutschein überreicht. Dies war die erste Aktion



als neue Oberministranten der Pfarrei. Mahl dankte auch ihnen und wünschte Teresa Gastl und Dominik Rottenkolber viel Freude in den neuen Aufgaben als Oberministranten.

Sichtlich gerührt bedankten sich Magdalena Gasteiger und Alois Kurrer bei der Pfarrgemeinde für die große Unterstützung. „Besonders die Papas und Mamas, sowie Sr. Irmengild, Mesner Martin Zeidler und die Pfarrsekretärin Maria Golling waren eine große Stütze“ sagte Magdalena Gasteiger. Für ihr Engagement bekamen die ausscheidenden Ministranten großen Applaus von der Pfarrgemeinde.

Für den mit Freude ausgeübten zuverlässigen Ministrantendienst bedankte sich Pfarrer Mahl bei den ausscheidenden Ministranten. Von links:

Jonas Wanka (8 Jahre Ministrantendienst) , Alois Kurrer (12 Jahre Ministrantendienst, davon 2 Jahre Oberministrant), Konstantin Dafelmair (7 Jahre Ministrantendienst), Sebastian Felber (7 Jahre Ministrantendienst) und Magdalena Gasteiger (8 Jahre Ministrantendienst, davon 2 Jahre Oberministrantin).

Helene Monzer



Elf neue Ministranten/innen wurden in der Kühbacher Pfarrei St. Magnus in die Ministrantenschar aufgenommen. Die neuen Oberministranten Teresa Gastl (links) und Dominik Rottenkolber (rechts) hatten in Zusammenarbeit mit Magdalena Gasteiger (2. von rechts) die Mädchen und Buben in den letzten Wochen auf diesen Tag vorbereitet. Lucia und Matthias Gschoßmann aus Oberschönbach nahmen am Einführungskurs in Kühbach teil und wurden gemeinsam mit den Kühbachern in die Schar der Minis aufgenommen.

Aufgenommen wurden von links: Jakob Mayr, Sarah Felber, Anna Vogl, Alina Seitz, Sophia Harrer, Ida Rössig, Lucia Gschoßmann, Regina Gastl, Matthias Gschoßmann, Lukas Oberhauser, Korbinian Schalter.



Adventsmarkt mit Nikolausbesuch

Viele kleine und große Besucher sind zum Kühbacher Adventsmarkt gekommen. Zum 11. Mal hat die Pfarrei St. Magnus diesen zusammen mit der Marktgemeinde traditionell am Samstag vor dem 1. Advent organisiert. Beteiligt waren Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, Freiwillige Feuerwehr, Frauenbund, Senioren, Adventskranz-Team, Elternbeirat der Kindertagesstätte, Theaterverein mit Nikolausdienst und Bläsergruppe.

Pfarrer Paul Mahl und Bürgermeister Johann Lotterschmid eröffneten nach dem Adventsgottesdienst, der von Kindern und der Gruppe Fortissimo gestaltet wurde, den Adventsmarkt. Pfarrer Mahl begrüßte die Besucher und dankte allen, die sich mit Freude und Hingabe für den Adventsmarkt engagieren. Bürgermeister Johann Lotterschmid wünschte den Besuchern schöne Stunden auf dem Marktplatz und bedankte sich herzlich bei der Familie Rotbauer aus Paar, die den wunderschönen Baum gestiftet hat. Ein weiterer Dank galt auch Hans Krammer, der den Christbaum jedes Jahr zum Marktplatz befördert.

Reichhaltig war wieder das Angebot mit Adventskränzen und -gestecken, Geschenktüten, Holznikoläuse und vieles mehr. Für das leibliche Wohl gab es Bratwurstsemmel, Krautspätzle, Gulaschsuppe, Plätzchen, Stollen, Kuchen, selbst hergestellte Leckereien wie Liköre und Marmelade, Cake Pops, Kaffee, Rahmfleckerl und Schom, Punsch, Kinderpunsch, Jagertee und Glühwein. Der Erlös aus dem Adventsmarkt kommt größtenteils der Pfarrei St. Magnus zugute.

Bevor der von sehr vielen Kindern erwartete Nikolaus (Ferdinand Neuberger) mit seinem Engelsgefolge und dem Krampus (Simon Tiltscher) eintraf sang der Kinderchor unter dem Christbaum Nikolauslieder und Alle Jahre wieder. Mit großen Augen lauschten die Kleinen den anschließenden Worten des Bischofs. Dichtes Gedränge war, als der Nikolaus und der Krampus Süßes verteilten. Der Kinderchor sang beim Advensmarkt bis der Niklaus eintraf.

Helene Monzer

Das ereignete sich im Dezember 2013 ...

Kinderchristmette 2013

Die Erzengel standen kurz vor Weihnachten vor einer Engelsversammlung, doch die kleinen Engelchen liefen alle wild durcheinander. Die Erzengel hatten es schwer, ihnen eine wichtige Nachricht zu verkünden. Letztendlich freuten sich die kleinen Engelchen doch, die Frohe Botschaft den Hirten überbringen zu können.

Ein herzliches Dankeschön für die musikalische Gestaltung mit den Erstkommunionkindern geht an Maria Golling und Alexandra Höß.

Petra Stiegler



Das ereignete sich im Januar 2014 ...



Die Sternsinger von Unter- u. Oberschönbach

Ein ganzes Dutzend Sternsinger waren in der Unterschönbacher Pfarrei unterwegs, um für arme Kinder in der Welt zu sammeln und die Häuser in Unter- und Oberschönbach zu segnen.

Annegret Tyroller

Zwei Gruppen Sternsinger in Unterbernbach unterwegs

Nach dem Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin Unterbernbach sandte Pfarrer Paul Mahl zwei Gruppen Sternsinger aus. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ zogen die Sternsinger zwei Tage von Haus zu Haus, überbrachten den Segensgruß und sammelten Spenden für die Aktion.

Ernst Tremel



Sternsinger in Großhausen und Radersdorf unterwegs

In der Großhauser Pfarrei St. Johannes Baptist wurden die Sternsinger Sabrina Schamberger, Martin Roth, Beatrix Huber und Simon Roth beim feierlichen Gottesdienst von Pfarrer Paul Mahl gesegnet und ausgesendet. Die Sternsingeraktion, die in diesem Jahr unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ stand, erbrachte in Großhausen und Radersdorf die Summe von 281,01 Euro.

Helene Monzer



27



52 Sternsinger in Kühbach ausgesendet

Am Dreikönigstag wurden traditionell die Sternsinger nach dem Segen von Pfarrer Paul Mahl im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Kirche St. Magnus ausgesendet. Mit Stern, Weihrauch und Kreiden marschierten 14 Sternsinger-Gruppen durch die Straßen von Kühbach und den Ortsteilen Paar, Winden und Haslangkreit, um für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit zu sammeln. Zusammengekommen sind bei der Sammlung 4.737,19 Euro.

Helene Monzer

-
- 29.06.2014 Bergmesse auf der Buchenbergalm bei Füssen
 - 04.07.2014 Kinderfusswallfahrt nach Maria Beinberg
 - 05.07.2014 Ministrantenfussballturnier im Kühbacher Sportpark
 - 13.07.2014 Firmung mit Weihbischof em. Josef Grünwald
 - 20.07.2014 Pfarr- und Skapulierfest und 20 Jahre Kindertagesstätte St. Magnus
 - 31.08.2014 Gemeinsames Pfarrfest im Schlosspark von Haslangkreit
 - 14.09.2014 Einweihung des neuen Volksaltars in der Pfarrkirche St. Magnus in Kühbach
 - 14.09.2014 Pfarreienradltour
 - 27.09.2014 Pfarrwallfahrt für Erwachsene und Kinder nach Altötting
 - 04.10.2014 Tiersegnung der Pfarreiengemeinschaft in Großhausen



Neue Ministranten

Pfarrer Paul Mahl hat gut lachen: In die Unterschönbacher Ministrantengemeinschaft konnten wieder zwei Neulinge aufgenommen werden.

Matthias Gschoßmann aus Unterschönbach sowie Lucia Gschoßmann aus Oberschönbach hatten sich im Ministrantenunterricht auf ihren künftigen Dienst vorbereitet. Interessant ist dabei, dass knapp über 14 % Prozent der Schönbacher Bevölkerung derzeit den Ministrantendienst ausüben. Davon können andere Pfarreien nur träumen. Auch Lucias drei Geschwister sowie Schwester und Bruder von Matthias Gschoßmann sind Minis. Bleibt nur zu wünschen, dass sich die Jugendlichen auch weiterhin so aktiv am Kirchenleben beteiligen. Im Bild zu sehen von links: Oberministrant Markus Gschoßmann, Matthias Gschoßmann, Pfarrer Paul Mahl, Lucia Gschoßmann, Thomas Gschoßmann.



Annegret Tyroller

Das ereignete sich im Februar 2014 ...

Kirchenchorleiterin Viktoria Huber wurde geehrt

Eine Ehrung wurde Viktoria Huber nach dem Sonntagsgottesdienst am 23. Februar 2014 zuteil. Pfarrer Paul Mahl dankte der Kirchenchorleiterin im Namen der Pfarrgemeinde St. Magnus für ihren jahrzehntelangen musikalischen Einsatz bei vielen Gottesdiensten während des Kirchenjahres und übergab ihr einen Blumenstrauß. Im Auftrag von P. Stefan Kling, dem Leiter des Amtes für Kirchenmusik Augsburg, überreichte Mahl als Anerkennung eine Dankesurkunde. Viktoria Huber ist seit 37 Jahren Kirchenchorleiterin von St. Magnus und seit 65 Jahren Mitglied im Kirchenchor.

Helene Monzer



29



Leonhard Schamberger jun. Pfarrgemeinderatsvorsitzender von St. Johannes Baptist

Im Kühbacher Pfarrheim traf sich erstmals das neu gewählte Gremium der Großhauser Pfarrei St. Johannes Baptist mit Pfarrer Paul Mahl zur konstituierenden Sitzung. Zum Vorsitzenden wurde Leonhard Schamberger jr. gewählt. Stellvertreter sind Rosemarie Mair und Werner Maier. Werner Maier wurde auf Wunsch nachträglich berufen. Schriftführerin ist Anni Ilaz.

Johann Tyroller aus Radersdorf war vier Jahre im Pfarrgemeinderat Großhausen tätig. Aus zeitlichen Gründen stellte er sich nicht mehr zur Wahl und scheidet somit aus. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung bedankt sich recht herzlich.



Der Großhauser Pfarrgemeinderat von links:

Werner Maier, Leonhard Schamberger jr., Rosemarie Mair, Anni Ilaz, Sabine Bitzl, Viktoria Neumeyer, Maria Maier, Pfarrer Paul Mahl

Helene Monzer

Der neue Pfarrgemeinderat von St. Kastulus



Auch in der Pfarrei St. Kastulus wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. In der konstituierenden Sitzung konnte nun Pfarrer Paul Mahl die neue "alte" Mannschaft beglückwünschen, die Damen beginnen nun bereits die dritte Wahlperiode. Von links: Maria Krammer, Ursula Streber, Leni Kastl, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Agnes Gschoßmann, Annegret Tyroller sowie Pfarrer Mahl. Marlene Gschoßmann hat sich nicht mehr zur Verfügung gestellt, ihr sei für die intensive Mitarbeit während der letzten zwei Perioden recht herzlich gedankt.

Annegret Tyroller



Neuer Pfarrgemeinderat auch in Kühbach

Durchwegs strahlende Gesichter waren in Kühbach nach der ersten konstituierenden Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates zu sehen. Das neue Team setzt sich zusammen aus sieben „alten“ Räten, acht neuen Mitgliedern, Kirchenpfleger Franz Baumer und Pfarrer Paul Mahl. Als Vorsitzende wurde Barbara Wagner, die sich zur Zeit in China aufhält, gewählt. Theresa Singer, Miriam Lemke und Alexandra Höß wurden zu ihren Stellvertreterinnen gewählt und führen das Gremium bis zur Rückkehr von Barbara Wagner in diesem Sommer.

Maria Golling



1. Reihe v. links:
Theresa Singer, Miriam
Lemke, Alexandra Höß,
Pfarrer Paul Mahl
2. Reihe v. links:
Barbara Grimm, Regina
Moser, Petra Drexel,
Sandra Tyroller, Tina
Schormair, Gabriele
Sießegger, Lena Dreier
3. Reihe v. links:
Winfried Hermann,
Laurentia Kurrer, Franz
Baumer, Markus Riedl
Nicht auf dem Bild sind
Barbara Wagner und
Gerhard Ziegler.

Das ereignete sich im März 2014 ...

Gotteslob Einführung

Am Samstag, 22.03.14, um 19.00 Uhr in der Vorabendmesse wurde nach langer Wartezeit das neue Gotteslob in Großhausen gesegnet und eingeführt. Der von der Kirchenverwaltung in Auftrag gegebene Gotteslobwagen wurde von der Schreinerei Zöttl Radersdorf angefertigt.

Werner Maier



Das ereignete sich im April 2014 ...

Ostermarkt der Pfarrei St. Magnus

Das Wetter zeigte sich zu Beginn des Ostermarktes der Pfarrei St. Magnus von seiner besten Seite. Doch durch den Regenschauer endete der Ostermarkt auf dem Kirchplatz frühzeitig und der gemütliche Tratsch bei Kaffee und Kuchen und der Verkauf an den Ständen endete abrupt. Der Frauenbund hatte 130 Palmbuschen gebunden und davon fast 100 verkauft. Die restlichen Palmbuschen konnten im Pfarrbüro zu den Bürozeiten noch gekauft werden. Aktiv war auch wieder Gertrud Hanisch, die für den Basar die Osterkerzen gebastelt hat. Produkte aus dem Eine-Weltladen konnten am Stand der Firmlinge erworben werden. Die Einnahmen des Ostermarktes kommen der Pfarrei St. Magnus zugute.



Helene Monzer

Gelungene Premiere des Kühbacher Kinderchores

Am Karfreitag hatte der Kühbacher Kinderchor unter der Leitung von Frau Helene Monzer seinen Premierenauftritt in Kühbach.

Der Kinderkreuzweg im Pfarrer-Knaus-Heim ist von den beiden Frauen Petra Krebold und Bernadette Mayer gestaltet worden. Zu den einzelnen Stationen, dargestellt mit den verschiedenen Symbolen des Leidensweges, sang der Kinderchor das Lied „Seht das Zeichen, seht das Kreuz“. Mehrere Kinder lasen passende Texte hierzu. Auch das Eingangs- und Schlußlied ist von den kleinen und großen Sängerinnen und Sängern und Instrumentalisten eindrucksvoll vorgetragen worden.

Die Kapelle des Pfarrer-Knaus-Heimes konnte die vielen Besucher kaum fassen, so dass auch Stehplätze Mangelware gewesen sind.

Der Chor probt auch weiterhin unter der fachkundigen Leitung von Frau



Monzer und durfte bereits letzten Herbst einen Gottesdienst in Schiltberg musikalisch gestalten.

Zur großen Freude der Chorkinder hat sogar der Osterhase zu Ostern für jeden eine süße Überraschung auf der Kühbacher Pfarrwiese versteckt.

Bernadette Mayer





Palmsonntag 2014

Fleißig gebastelt haben ein paar Schönbacher Frauen unter der altbewährten Leitung von Leni Kastl, damit am Palmsonntag Palmbuschen und Osterkerzen für über 300 € verkauft werden konnten. Im Anschluss daran segnete Pfarrer Menzinger die Palmbuschen. Am Montag nach Palmsonntag haben die tüchtigen Helferinnen schließlich noch einen Osterputz in der Unterschönbacher Kirche gestartet, ein herzliches Vergelt's Gott hierfür.

Annegret Tyroller

Filmtipp für den Monat Juni 2014

Chasing the Wind

© Neue Visionen Filmverleih

Norwegen 2013

Länge: 91 Min.

Kinostart: 12.6.2014

Stellungnahme der Katholischen Filmkommission

Eine junge Norwegerin kehrt nach dem Tod der Großmutter an den Ort ihrer Kindheit zurück, dem sie vor Jahren entflohen ist. Die Rückkehr konfrontiert sie nicht nur mit ihrem verschlossenen Großvater, sondern auch mit dem tödlichen Unfall ihrer Eltern, an dem sie sich die Schuld gibt. Ein stilles, von zwei hervorragenden Hauptdarstellern getragenes Drama um Weltabschied und Versöhnung, dem es fast durchgängig gelingt, seine ernste Thematik in einem erstaunlich schwebend-leichten Tonfall zu präsentieren. - Seenswert ab 16.



Unsere Kinderseite ...

Witz:

Na, Kläuschen, betest du auch schön am Abend?“ Ja, Herr Lehrer, aber das tut meine Mutter immer für mich.“ „Wie schön, und was betet sie denn so?“ „Gott sei Dank, dass der Junge endlich im Bett ist!“

Quiz:

1. Wann fängt in Kühbach in der Regel der Sonntagsgottesdienst an?
2. Wieviele Erstkommunionkinder gab es am 18. Mai 2014 in Unterschönbach?
3. In welcher liturgischen Farbe ist die Kirche in der Fastenzeit geschmückt?

Text zum Krabbelwiesenrätsel:

Fynn und seine große Schwester Maja haben es sich auf einer bunten Decke gemütlich gemacht. Gemeinsam bestaunen sie die vielen Krabbeltiere auf der Wiese. Wie viele Marienkäfer können sie finden?

**Viel Spass wünschen Euch
Stefanie, Kathrin und Anna-Maria**

**Lösungen gibt's im
nächsten Blickpunkt!**



Öffnungszeiten

... des Kath. Pfarramtes „St. Magnus“, Pfarrstr. 3, 86556 Kühbach,
Tel. 08251/3467, Fax 08251/871905,
E-Mail: st.magnus.kuehbach@bistum-augsburg.de

Mo. - Do. 10 - 12 Uhr

Mi. + Do. 16 - 18 Uhr

... die Pfarr- u. Gemeindebücherei Kühbach ist telefonisch unter
08251/871906 zu erreichen. Die Öffnungszeiten sind:

Di. 17 - 19 Uhr und

Fr. 16 - 18 Uhr



Aus den Pfarreien

Kühnbach

Getauft und in die Freundschaft

Christi wurden berufen:

Paul Josef Karl, Mascha Zoey Fleckenstein, Veronika Luisa Kriener, Magdalena Augustin, Jayson Thomas, Anna Maria Schäffler, Katharina Maria Schmidmeir, Veronika Seitz, Emma Hecker, Natascha Maria Hecker, Pia Maier

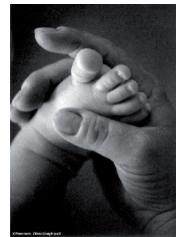


Den Ehebund haben geschlossen:

Andrea Maria Schlecht, geb. Plöckl u. Robert Schlecht
Bettina Lechner, geb. Kistler u. Stefan Lechner
Melanie Bettina Koppold, geb. Lindstaedt u.
Stefan Koppold

In Gottes Frieden befehlen wir:

Erich Schneider, Maria Ringl, Elfriede Engelbrecht, Josef Hermann, Franziska Tiltscher, Ludwig Morhart, Josef Moser, Peter Klein, Theresia Kreuzer, Magdalena Müller, Anna Schäffer, Theresia Schoder



Unterbernbach

Getauft und in die Freundschaft

Christi wurden berufen:

Emmeran Hofberger, Simon Kaltenbach

Den Ehebund haben geschlossen:

Martina Hofberger, geb. Hofmann u. Stefan Hofberger

In Gottes Frieden befehlen wir:

Anna Elisabeth Maier

Großhausen

In Gottes Frieden befehlen wir:

Maria Fischer, Kreszenz Tyroller, Regina Höß



Telefonnummern



Kühbach:

Blickpunkt	Maria Golling	08251/827684
Bücherei	Ingrid Bergmeier	08251/7771
Familiengottesdienstkreis	Astrid Sagstetter	08251/827555
Frauentreff des KDFB	Andrea Kittelmann	08251/51878
KAB Kühbach	Richard Monzer	08251/6201
KDFB Kühbach	Barbara Grimm	08251/6219
Kindergarten	Martina Kastner	08251/2137
Kirchenchor	Viktoria Huber	08251/52971
Kirchenverwaltung	Franz Baumer	08251/4428
Kleinkindergottesdienstteam	Miriam Lemke	08257/997788
Kinderchor	Helene Monzer	08251/6201
Ministranten	Theresa Gastl	08251/51157
Mutter-Kind-Gruppen	Jenny Strobel	08251/892920
Pfarramt St. Magnus	Pfarrer Paul Mahl	08251/3467
Pfarrgemeinderat	Barbara Wagner	08251/50504
Seniorenkreis Kühbach	Gabriele Siefegger	08251/8196517

Unterbernbach:

KDFB Unterbernbach	Resi Harlander	08257/503
Kindergarten	Beatrix Rehle	08257/8645
Kirchenchor	Erika Braunmüller	08257/990168
Kirchenverwaltung	Gerhard Stegmayer	0151/17827130
Mutter-Kind-Gruppe	Sandra Schuh	08257/928146
Pfarrgemeinderat	Georg Heinzlmeier	08257/317
Seniorenkreis	Brigitte Fink	08257/8429

Großhausen:

Kirchenverwaltung	Leonh. Schamberger	08257/665
Pfarrgemeinderat	Leonh. Schamberger jun.	08257/665

Unterschönbach:

Kirchenverwaltung	Albert Krammer	08259/828443
Pfarrgemeinderat	Agnes Gschoßmann	08259/82998

